

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner  
Rat

An den  
Vorsitzenden des  
Finanzausschusses  
Herrn Martin Börschel

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 18.05.2011

### **AN/1055/2011**

#### **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Finanzausschuss	23.05.2011

#### **Medienetat der Stadtbibliothek**

Sehr geehrter Herr Börschel,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung des Finanzausschusses am 23.05.2011 aufzunehmen:

Die Kölner Stadtbibliothek ist ein Erfolgsmodell. Als öffentliche Kultur- und Informationseinrichtung steht sie allen Interessenten offen. Dieses Angebot nutzten über 1,8 Millionen Besucher im vergangenen Jahr. Über 750.000 Medien stehen zur Ausleihe zur Verfügung. Dieser Bestand muss ständig aktualisiert und qualifiziert werden. Auf Initiative von SPD und Grünen wurde der Medienetat Stadt Köln zum Haushalt 2011 aus Mitteln der Kulturförderabgabe um 320.000 Euro auf eine Höhe von knapp 1,2 Millionen Euro aufgestockt.

Der Medienetat der Kölner Stadtbibliothek ist noch immer der niedrigste bei den großen Großstadtbibliotheken (über 400.000 EW). Mit 0,76 Euro pro Einwohner lag Köln im Jahr 2010 um 44 % unter dem Durchschnittswert von 1,36 Euro pro Einwohner (Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik). Jetzt wurde bekannt, dass es im Bereich der Stadtbibliothek immer wieder zu Deckungslücken kommt, die am Ende über den Medienetat aufgefangen werden müssen, obwohl diese keinerlei Bezug zur Medienausstattung der Bibliothek haben und deshalb für die Sicherung der Angebotsqualität der Einrichtung nicht zur Verfügung stehen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen in die Ausschüsse Finanzen und Kunst & Kultur:

1. Ist sichergestellt, dass der Stadtbibliothek die im Haushalt 2011 vorgenommene Aufstockung des Medienetats von 320.000 Euro ohne Einschränkung zur Verbes-

serung des Medienangebotes zur Verfügung steht und noch in 2011 verausgabt werden kann?

2. Wenn dies nicht sichergestellt ist:

- Wie kann gewährleistet werden, dass der im Haushaltsplan 2011 für Medien der Stadtbibliothek bereitgestellte Etat dem Auftrag des Rates gemäß auch tatsächlich in vollem Umfang für den Ankauf von Medien zur Verfügung steht?
- Wie stellt die Verwaltung sicher, dass der Medienetat auch zukünftig nicht zur Finanzierung anderer Aufwendungen missbraucht und die strukturelle Unterdeckung beseitigt wird?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Zimmermann  
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank  
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer